

Neue Aufgaben in der Volkswirtschaft

I

Die Ergebnisse der ersten Monate des Fünfjahrplans

Der auf dem III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossene Fünfjahrplan ist mit Erfolg begonnen worden. Die Ergebnisse der ersten vier Monate des Planjahrs 1951 weisen eine Übererfüllung der Industrieproduktion von rund 5 Prozent auf. Der Plan der Steinkohle wurde im Mai 1951 erstmalig mit 103,1 Prozent erfüllt, ein Ergebnis, das bisher noch nie erreicht wurde. Der Produktionsplan im 1. Quartal 1951 wurde bei Braunkohle mit 104 Prozent, Walzstahl mit 108 Prozent, Metallurgieausrüstung mit 121 Prozent, Zement mit 115 Prozent erfüllt. Die Frühjahrsbestellung wurde planmäßig durchgeführt. Durch die Erhöhung des Traktorenbestands der MAS um etwa 50 Prozent gegenüber dem Frühjahr 1950 konnte die Bodenbearbeitung wesentlich besser durchgeführt werden; durch bessere Auswahl des Saatguts sowie durch die planmäßige Versorgung der Landwirtschaft mit Dünger wurden weitere Voraussetzungen für die Erreichung höherer Hektarerträge geschaffen. In der Arbeit der Maschinenausleihstationen und volkseigenen Güter sind beachtliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Vieh Wirtschaft hat einen sichtbaren Aufschwung genommen. Für die Entwicklung des Viehbestands, insbesondere an Schweinen, wurden günstige Voraussetzungen geschaffen, wie der erreichte überplanmäßige Sauenbestand aufzeigt. Der Verkehr konnte den wachsenden Anforderungen der Produktion und des Handels genügen und den Plan mit 100 Prozent im 1. Quartal 1951 erfüllen. Entscheidend für diese Leistung des Verkehrs war, daß die Umlaufzeit der Güterwagen von 4,15 Tagen im 1. Quartal 1950 auf 3,50 Tage im 1. Quartal 1951 gesenkt werden konnte.

Der Warenumsatz des Einzelhandels ist im 1. Quartal 1951 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres auf 127,5 Prozent gestiegen. Für den Bezug von Textilien wurden durch die teilweise Auf-